



Dr. Günter Krings

Mitglied des Deutschen Bundestages

Parlamentarischer Staatssekretär beim
Bundesminister des Innern, für Bau und
Heimat

Vorsitzender der CDU-Landesgruppe
Nordrhein-Westfalen

Pressemitteilung

"Die Europäische Union bleibt unser wichtigstes Friedensprojekt!"

Dr. Günter Krings diskutiert mit Mittel- und Oberstufenschülern am Gymnasium am Geroweier anlässlich des EU-Projekttags 2023

Mönchengladbach, 22.05.2023

Dr. Günter Krings, MdB

Wahlkreisbüro Mönchengladbach

Franz-Meyers-Haus
Regentenstr. 11
41061 Mönchengladbach
Telefon: +49 2161-247296
Fax: +49 2161-247299
guenter.krings.wk@bundestag.de

Bundestagsbüro

Jakob-Kaiser-Haus
Platz der Republik 1
11011 Berlin
Telefon: +49 30 227-73060
Fax: +49 30 227-76058
guenter.krings@bundestag.de

Bringt man mit der Speicherung von IP-Adressen Straftäter zu Fall - oder schadet sie der Allgemeinheit? Wie gehen wir mit Klima-Aktivisten um, die sich festkleben? Wie kann man die Geldautomatensprengungen stoppen? Was muss ich über die Europawahl wissen? Diese und viele weitere Fragen stellten die über 100 Schülerinnen und Schüler der neunten und elften Klasse des Gymnasiums am Geroweier dem Mönchengladbacher Bundestagsabgeordneten Dr. Günter Krings (CDU). "Ich finde es toll, wie intensiv sich die Schüler mit der EU auseinandergesetzt haben", meint Krings. "Nach vielen Kriegen in Europa ist die Gründung der EU ein Glücksfall in der europäischen Geschichte. Sie ist unser wichtigstes Friedens- und Wohlstandsprojekt, das wir nicht aufs Spiel setzen dürfen. Aber natürlich muss man in der politischen Debatte auch Entscheidungen der EU streitig diskutieren".

Hannah Timmermann und Sandra Rosenbaum haben ihre Sozialwissenschaftskurse sehr gut vorbereitet, so dass sie Günter Krings mit vielen Themen und Fragen rund um Europa empfangen. So wurde beispielsweise über den Klimawandel, das Wahlrecht innerhalb der EU oder die Migration debattiert. "Der EU-Projekttag bietet eine tolle Gelegenheit, jungen Menschen die europäische Idee näher zu bringen!", so Krings. Auf die Kritik, dass die EU teilweise nicht entscheidungsfähig sei und in zu vielen Bereichen reglementiert, meint Krings, dass "die EU bei den großen Themen groß sein soll, und bei den kleinen klein, also nicht alles regeln sollte". Das sei aber leichter gesagt, als es in der Praxis mit 27 Mitgliedstaaten umgesetzt werden kann. Dass manches in Europa aber länger dauere, sei eben der Preis der Demokratie und der europäischen Integration, den wir gerne zahlen sollten, betonte der Bundestagsabgeordnete, der zu den Gründungsmitgliedern der Parlamentariergruppe der Europa-Union im Deutschen Bundestag zählt.

Im Anschluss sprach Krings noch mit Frau Rosenbaum und dem engagierten und neuen Schulleiter Anil Nedumkallel. „Der Geist der



Demokratie lebt von Zusammengehörigkeitsgefühl und Begeisterung. Ich bin stolz darauf, dass unsere Schüler*innen das verinnerlicht haben.“

Zum Hintergrund

Seit 2007 gibt es den EU-Projekttag. Er ging aus der damaligen deutschen EU-Ratspräsidentschaft hervor und wurde zu einem Erfolgsprojekt. Seitdem besuchen Politikerinnen und Politiker bundesweit Schulen – von Kabinettsmitgliedern bis hin zu Landes- oder Europa-Parlamentariern.